

Zeitreich

Eine neue Unternehmergegeneration misst ihren Reichtum nicht in Euro oder Dollar

Das Bild des klassischen Unternehmers wird geprägt durch einen 10- bis 12-Stunden Tag und wenig Freizeit. In den vergangenen Jahren ist eine neue Generation von Unternehmern entstanden, deren Philosophie und Lebensmodell einige von uns, mit Blick auf die eigene berufliche Karriere, als revolutionär bezeichnen dürften. Dieser neue Unternehmertyp unterscheidet sich vor allem in einem Merkmal grundlegend vom traditionellen Bild des Unternehmers: Er misst seinen Reichtum an einem Wert, den, so scheint es zumindest, viele von uns vergessen haben und der häufig zu kurz kommt: Freie Zeit.

In der Regel betreiben diese neuen Unternehmer vorrangig Onlineunternehmen – und zwar nicht in einem angesagten Loft mitten in der City, sondern zum Beispiel auf einer kleinen Insel in Griechenland oder in einem kleinen Vorort von Buenos Aires. Sie sind erfolgreiche Geschäftsmänner und -frauen, die angemessen wenig Zeit in ihre Arbeit und dafür umso mehr Zeit in ihre Freizeit investieren. Diese „neuen Reichen“ erfüllen sich mit ihrer Art des Lebens und des Arbeitens einen „Lebenstraum“, den sich der klassische Unternehmer in der Regel für den Ruhestand aufhebt: Nämlich all jenen Dingen viel Zeit zu widmen, die einem wirklich Freude bereiten.

Nun liegt es fern, dem klassischen Unternehmer zu unterstellen, dass ihm seine Arbeit keine Freude bereiten würde. Und man würde dem klassischen Unternehmerbild sicherlich nicht gerecht, wenn man die Sichtweise allein auf Gewinnmaximierung beschränken würde. Und dennoch hat sich das Bild des klassischen Unternehmers etabliert, dessen Kalender mit Geschäftsterminen vollgestopft ist und der sich kaum freie Stunden gönnt. Die neue Unternehmergegeneration zeigt auf, dass es auch anders gehen kann. In ihrem Fokus steht ein Wertesystem, das auf Glück und Erfüllung basiert und das den Zeitfaktor über das Einkommen stellt.

„Das Leben ist lang, wenn man es zu gebrauchen weiß“, schreibt Seneca in seiner berühmten Schrift "Von der Kürze des Lebens". Ist es nicht ein erstrebenswertes Lebensmodell, wenn man im Leben und im Beruf das tun kann, was einem am meisten begeistert? So regt es zum Nachdenken an, wenn sich selbst die erfolgreichsten Unternehmer mehr Zeit für Dinge wünschen, die ihnen wirklich Freude bereiten. Es sind diese erlernten Schuldgefühle, die uns im

Leben oftmals überkommen, wenn wir das Leben in vollen Zügen genießen. Die neuen Unternehmer verstehen es, diese Schuldgefühle abzulegen und mit einer bewundernswerten Leichtigkeit und auch Ernsthaftigkeit das Leben zu genießen und gleichzeitig ein Unternehmen zu führen.

Ein ganz entscheidender Faktor hat die „Geburt dieser Unternehmergeattung“ ermöglicht: Das Internet. All diese „neuen Zeit-Reichen“ sind Inhaber von Onlineunternehmen – von Unternehmen, die nur im Internet existieren. Dadurch sind sie unabhängig bezüglich des Standorts. Sie können praktisch von jedem Winkel der Welt aus ihr Unternehmen führen. Zudem ist ein Internetunternehmen vergleichsweise einfach gegründet und mit entsprechend geringen Investitionen verbunden – die Miete für Büroräume in New York kostet das drei- bis vierfache wie zum Beispiel in Buenos Aires. Hinzu kommt, dass Onlineunternehmen Arbeit viel besser, schneller und günstiger auslagern können. Vom Einrichten einer Website bis hin zum Kundendienst oder der Auftragsabwicklung – praktisch jeder Schritt kann in einen Teil der Welt ausgelagert werden.

Doch all die Möglichkeiten und Vorteile, die ein Internetunternehmen ohne Zweifel bieten, bringen allein noch keinen neuen Unternehmertyp hervor. Auch ein Onlineunternehmer muss arbeiten und seinen Lebensunterhalt zu verdienen. Und nicht jeder sieht die Erfüllung seines Unternehmersdaseins in der Rolle eines Inhabers eines Onlineunternehmens.

Dennoch kann der neue Unternehmertyp zum Nachdenken anregen und eine Inspirationsquelle für all jene sein, die allzu sehr am klassischen Unternehmersdasein kleben und den Willen sowie den Wunsch haben, hinsichtlich Denkweise und althergebrachten Strukturen, etwas zu verändern und auch den Mut haben, ausgetretene Pfade zu verlassen.

Letztendlich ist es die Einstellung, die innere Überzeugung der „neuen Reichen“ selbst, die im Internet ihre Chance erkennen und nutzen, um ihren Lebensstil so zu verwirklichen, wie sie es sich vorstellen und die ihren Reichtum in erster Linie auf einen Wert projizieren, der ihnen über die Maßen wichtig ist – Zeit.

Buchvorschlag zum Thema: "Die 4-Stunden-Woche" von Timothy Ferriss